



Ultramarin X-99 Weltmeisterschaft 2. – 10. Juli 2010

Organisation

Die Ultramarin X-99 Weltmeisterschaft 2010 wird organisiert vom Yachtclub Langenargen in Zusammenarbeit mit der X-99 Klassenvereinigung.

Der Veranstaltungs-Organisator ist die Firma ULTRAMARIN, die Meichle + Mohr Marina. Das Regattabüro für die X-99 Weltmeisterschaft ist während der Regatta im Ultramarin Hafen Kressbronn.

Organisierender Club

Yacht Club Langenargen

Argenweg

88085 Langenargen

Germany

Phone: +49-7543-912006

Fax: +49-7543-49553

Email: info@ycla.de

Internet: www.ycla.de

Veranstaltungs- Organisator

ULTRAMARIN, die Meichle + Mohr Marina

Im Wassersportzentrum 10

88079 Kressbronn

Germany

Phone: +49-7543-96600

Fax: +49-7543-966040

Email: info@meichle-mohr.de

Internet: www.ultramarin.com

Inhaltsverzeichnis – Table of Contentents

Ausschreibung	Seite / Page	2 - 5
Notice of Race	Seite / Page	6 – 8
Appendix 1: Prescriptions Racing Rules of Sailing (Germany)	Seite / Page	10 - 11
Appendix 2: Amendements to the X99 class rules	Seite / Page	12
Appendix 3: Application for Invitation	Seite / Page	13 - 14
Appendix 4: map of Ultramarin harbour	Seite / Page	15
Appendix 5: DISCLAIMER	Seite / Page	16

Ausschreibung

1. Regeln

- 1.1 Die Regatta wird nach den Wettfahrtsregeln (WR) der ISAF 2009-2012, den neuesten X-99 Klassenvorschriften, den Segelanweisungen und dieser Ausschreibung gesegelt.
- 1.2 Die Vorschriften des Deutschen Seglerverbandes gelten. Anhang 1
- 1.3 Die Entscheidungen der Internationalen Jury sind, wie in Regel 70.5 vorgesehen, endgültig.
- 1.4 RRS 35 wird wie folgt geändert: Boote die nicht 30 Minuten nach dem Zieldurchgang des ersten Bootes durchs Zielgehen, werden als DNF (Did not Finish) ohne Protestverhandlung gewertet.
- 1.5 RRS 33b wird nicht angewandt.
- 1.6 RRS 62.2 und RRS 66 werden wie folgt geändert. Anträge auf Wiedergutmachung werden am letzten Wettfahrttag nicht mehr angenommen.
- 1.7 RRS 63.3 wird wie folgt geändert. Nur der Skipper oder Crew Mitglieder vertreten das Boot während einer Protestverhandlung
- 1.8 RRS Anhang P wird angewandt.
- 1.9 Besteht ein Konflikt zwischen Sprachen gilt der englische Text.

2. Werbung

- 2.1 Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und gestellte Werbung anzubringen

3. Teilnahmeberechtigung und Meldung

- 3.1 Die Regatta ist für alle Boote der X-99 Klasse offen.
- 3.2 Jedes Boot muss die X-99 Klassenvorschriften und Statuten 2010 sowie die Änderungen dazu gemäß Anhang 2 dieser Ausschreibung erfüllen.
- 3.3 Teilnahmeberechtigte Boote melden, indem sie das beiliegende Formular (Anhang 3) ausfüllen und es zusammen mit der geforderten Meldegebühr bis zum 15. Mai 2010 schriftlich an folgende Adresse senden oder online an den YCL melden.
Yachtclub Langenargen
Argenweg
G – 88085 Langenargen
- 3.4 Folgende Beschränkungen bezüglich der Anzahl der Boote gelten:
Mindestteilnehmerzahl 25 Boote.
- 3.5 Verspätete Meldungen werden unter den folgenden Bedingungen akzeptiert:
Aufpreis zum Meldgeld von € 50,--

4. Einstufung

entfällt

5. Meldegebühr

- 5.1 Das Meldegeld beträgt € 450,-- pro Boot (inkl. Kranggebühr bei der Fa. ULTRAMARIN)
- 5.2 Für Mannschaften, deren Durchschnittsalter jünger als 25 Jahre ist, sponsort die X-99 Klassenvereinigung Schweiz das Meldegeld.
- 5.3 Das Meldegeld ist zahlbar mittels Banküberweisung bis spätestens 15. Mai 2010 (Zahlungseingang) an:
Sparkasse Bodensee
Bankleitzahl: 69050001
Kto.Nr.: 24566259
IBAN: DE 32 6905 0001 0024 5662 59, BIC: SOLADES1KNZ
unter Angabe von X-99WC 2010, Segelnummer, Steuermann

6. Zeitplan

- 6.1 Anmeldung
- | | |
|------------------|---------------|
| Freitag, 2. Juli | 09.00 - 18.00 |
| Samstag, 3. Juli | 09.00 – 12.00 |
- 6.2 Vermessung und Kontrolle
- | | |
|------------------|---------------|
| Freitag, 2. Juli | 14.00 - 18.00 |
| Samstag, 3. Juli | 09.00 – 18.00 |
- 6.3 Datum der Wettfahrten
- | | |
|---------------------|---|
| Sonntag, 4. Juli | Warm-Up Race |
| Montag, 5. Juli | Wettfahrten |
| Dienstag, 6. Juli | Wettfahrten |
| Mittwoch, 7. Juli | Wettfahrten |
| Donnerstag, 8. Juli | Wettfahrten |
| Freitag, 9. Juli | 14.30 letzte Startmöglichkeit, wenn bis zu diesem Zeitpunkt 4 gültige Wettfahrten gesegelt wurden |
| Samstag, 10. Juli | Reservetag |
- 6.4 Anzahl der Wettfahrten
Es sind maximal 15 Wettfahrten vorgesehen. An einem Tag können maximal 4 Wettfahrten gesegelt werden.
- 6.5 Der geplante Zeitpunkt des Ankündigungssignals für die erste Wettfahrt an jedem Tag ist 9.00

7. Vermessung

- 7.1 Ein gültiges Gewichtszertifikat muss für jedes teilnehmende Boot bei der Registrierung vorgelegt werden.
- 7.2 Kontrollvermessung der Boote, Ausrüstung und Segel gemäß den X-99 Klassenregeln und Statuten 2010 sowie Anhang 2 dieser Ausschreibung.
Vermessen werden:
Großsegel, Genua 1, Genua 3, Spinnaker, Relingsdurchhang beider Drähte (verplomben), Anker und zugehörige Leinen (Gewichtskontrolle), Kontrolle der Ausrüstungsliste, Gewichtszertifikat.
Es werden nicht die Segel aller Schiffe vermessen, sondern nur Schiffe, die ausgelost wurden. Alle Segel müssen eine Messmarke eines zugelassenen Vermessers haben. Alle Segel erhalten einen Stempel zu Beginn der Meisterschaft.
- 7.3 Eine Crewliste muss für jedes teilnehmende Boot bei der Registrierung vorgewiesen werden. Jedes Crewmitglied wird bei der Registrierung gewogen.
- 7.4 Alle Schadensmeldungen die einen Ersatz notwendig machen, müssen schriftlich bei der internationalen Jury (IJ) eingereicht werden und die Reparatur muss allenfalls einer Kontrollvermessung unterzogen werden.
- 7.5 Die IJ kann die Einhaltung der Klassenvorschriften durch die Teilnehmer zu jedem Zeitpunkt während der Meisterschaft kontrollieren.

8. Segelanweisungen

Die Segelanweisungen können ab Juni 2010 unverbindlich auf der Webseite von ULTRAMARIN heruntergeladen werden.
Die offiziellen Segelanweisungen sind am Freitag, 2. Juli nach der Registrierung im Wettfahrtbüro erhältlich.

9. Veranstaltungsort

- 9.1 Anhang 4 zeigt die Lage des Regattahafens
- 9.2 Das Wettfahrtgebiet ist der Bodensee.

10. Bahnen

Es werden modifizierte up/down Kurse mit einer Zielzeit von etwa 1 Stunde für das erste Boot gesegelt.

11. Wertung

11.1 Es wird das Low-Point-System des Anhangs A angewendet.

11.2 Für das Zustandekommen einer gültigen Meisterschaft sind vier abgeschlossene Wettfahrten notwendig.

11.3 Werden weniger als fünf gültige Wettfahrten gesegelt, ist die Punktwertung eines Bootes die Summe seiner Punktwertung in den Wettfahrten.

Werden zwischen fünf und neun gültigen Wettfahrten gesegelt, ist die Punktwertung eines Bootes die Summe seiner Punktwertungen in den Wettfahrten mit Ausschluss seiner schlechtesten Wertung (ein Streicher).

Werden zehn oder mehr Wettfahrten gesegelt, ist die Punktwertung eines Bootes die Summe seiner Punktwertungen in den Wettfahrten mit Ausschluss seiner zwei schlechtesten Wertungen (zwei Streicher).

12. Teamboote

12.1 Teamboote müssen beim Wettfahrtbüro zur Akkreditierung angemeldet werden.

12.2 Alle Teamboote müssen eine Identifikationsflagge (gelb mit schwarzen Buchstaben, 400mm hoch und 600mm breit) mit der Segelnummer des unterstützten Bootes führen

12.3 Teamboote benötigen eine Bodensee-Zulassung, um auf dem Bodensee fahren zu dürfen.

12.4 Teamboote sind auf einer Distanz von 100m zum Regattagebiet nicht erlaubt, außer sie werden von der Wettfahrtleitung dazu angewiesen.

13. Liegeplätze

Die Boote müssen auf ihren zugewiesenen Liegeplätzen im Hafen Ultramarin liegen.

14. Einschränkungen des Aus dem Wasser Nehmens

Kielboote dürfen während der Regatta nur unter den Bedingungen einer vorher eingeholten schriftlichen Erlaubnis der Wettfahrtleitung aus dem Wasser genommen werden.

15. Tauchausrüstung und Plastikbehälter

Atemgeräte und Unterwasserplastikbehälter oder ähnliche Geräte dürfen um Kielboote herum zwischen dem Vorbereitungssignal der ersten Wettfahrt und dem Ende der Regatta nicht benutzt werden.

16. Funkverkehr

Ein Boot darf außer im Notfall während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

17. Preise

17.1 Gold-, Silber- und Bronzemedailles werden dem ersten, zweiten und dritten Boot überreicht.

17.2 Der Gewinner erhält den Weltmeisterschaftspokal und den Titel Weltmeister 2010 der X-99 Klasse.

17.3 Preise werden für das erste Drittel der ordnungsgemäß gemeldeten Boote vergeben. Weitere Preise werden den Gewinnern jeder einzelnen Wettfahrt gegeben.

17.4 Es gibt Sonderpreise.

17.5 Es gibt kein Preisgeld.

17.6 Nicht abgeholte Preise werden nicht verteilt. Sie gehen in das Eigentum des veranstalteten Clubs über.

18. Haftungsausschluss

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.“

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland

Das von allen Teilnehmern unterschriebene Haftungsausschlussformular ist bei der Registrierung abzugeben. (Anlage 5)

19. Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 750.000,-- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben. Der Nachweis muss für jedes teilnehmende Boot bei der Registrierung vorgelegt werden.

20. Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte an den YCL wenden.

21. Programm (all times CEST, Central European Summer Time, GMT +2)

Samstag, 3. Juli	Hafenfest im Ultramarin Hafen
Sonntag, 4. Juli	19.00 Eröffnungsfeier im Restaurant Pasta Marina Dress code: smart casual (no shorts)
Montag, 5. Juli	nach den Regatten, Einlaufbier und kleiner Snack
Dienstag, 6. Juli	nach den Regatten, Einlaufbier und kleiner Snack Bodenseeabend im Festzelt
Mittwoch, 7. Juli	nach den Regatten, Einlaufbier und kleiner Snack,
Donnerstag, 8. Juli	nach den Regatten, Einlaufbier und kleiner Snack
Freitag, 9. Juli	19.30 Preisverleihung im Festzelt
Samstag, 10. Juli	Reservetag

An allen Tagen Segler-Frühstück im Restaurant Pasta Marina (kostenpflichtig)

Notice of Race

1. Rules

- 1.1 This regatta event will be governed by the rules defined in The Racing Rules of Sailing 2009 – 2012 (RRS), the newest X-99 International Class Rules except as changed by this Notice of Race and the Sailing Instructions.
- 1.2 The prescriptions of the national authority, the Deutscher Segler-Verband (DSV) shall apply. Appendix 1.
- 1.3 Decisions of the International Jury will be final as Provided in rule 70.5.
- 1.4 RRS 35 will be changed to provide that boats not finishing within 30 minutes after the first boat to finish will be scored “Did not Finish” without a hearing.
- 1.5 RRS 33b will not apply.
- 1.6 RRS 62.2 and RRS 66 will be changed to shorten the time for requesting redress and for requesting that a hearing be re-opened on the last day of racing.
- 1.7 RRS 63.3 will be changed to provide that only the skipper or the crew may represent a boat at protest hearings.
- 1.8 RRS Appendix P will be apply.
- 1.9 If there is a conflict between languages the English text will take precedence.

2. Advertising

- 2.1 Boats may be required to display advertising chosen and supplied by the organizing authority.

3. Eligibility and Entry

- 3.1 The regatta is open to all boats of the X-99 class.
- 3.2 Each entered boat shall comply with the 2010 edition of X-99 International Class Rules and constitution and the changes there in Appendix 2 of this Notice of Race.
- 3.3 Eligible boats may enter by completing the attached form (Appendix 3) and sending it, together with the required fee, to 15th of May 2010 by
Yachtclub Langenargen
Argenweg
G – 88085 Langenargen,
or online
- 3.4 The following restrictions on the number of boats apply: minimum entry boats are 25.
- 3.5 Late entries will be accepted under the following conditions: excess charge for late entries an additional fee of 50€ will be charged

4. Classification

spare

5. Fees

- 5.1 The entry fee is € 450,-- per boat (incl. Craining by ULTRAMARIN)
- 5.2 For crews with an average age of less than 25 years , the swiss x99 class association will cover the entry fee
- 5.3 The entry fee is payable by bank transfer with value date at the latest 15th of May 2010
Bank Information
Sparkasse Bodensee
Bankleitzahl: 69050001
Kto.Nr.: 24566259
IBAN: DE 32 6905 0001 0024 5662 59, BIC: SOLADES1KNZ
Please state: X-99WC 2010, sail number, name of helmsman

6. Schedule

6.1 Registration

Friday, 2nd of July 09.00 – 18.00

Saturday, 3rd of July 09.00 – 12.00

6.2 Measurement and inspection

Friday, 2nd of July 14.00 – 18.00

Saturday, 3rd of July 09.00 – 18.00

6.3 Dates of racing

Sunday, 4th of July Warm-up race

Monday, 5th of July races

Tuesday, 6th of July races

Wednesday, 7th of July races

Thursday, 8th of July races

Friday, 9th of July races, there will be no start after 14.30 if 4 races are completed till that time

Saturday, 10th of July spare day

The spare day will only be used for competition, if 4 races have not been completed by Friday 9th of July.

6.4 Number of races

Maximum 15 races are scheduled. Maximum 4 races per day are scheduled.

6.5 The scheduled time of the warning signal for the first race each day is 09.00

7. Measurements

7.1 Each participating boat's valid Measurement and Weight Certificate must be shown at registration.

7.2 Boats, equipment and sails will be subject to a measurement check in accordance with the X-99 Class Rules and Constitution and Appendix 2 of this Notice of Race.

Mesured are:

Mainsail, Genua 1, Genua 3, Spinnaker, Lifelines (upper and lower,), Anchor and anchor-lines (weight control), Equipment List, Weight Certificate

Not all sails of all competing boats will be measured, only boat determined by draw will be checked. All sails must have a measurement confirmation of a licensed measurer. All sails will be stamped at the beginning of the world championship,

7.3 A crew list must be shown at registration. Every Crew member must be weighed during registration.

7.4 All claims of damage requiring replacement shall be presented in writing to the International Jury for permission and may be required to pass a measurement check.

7.5 The International Jury may order a boat to be checked for Class Rule compliance at any time during the championship.

8. Sailing Instructions

The sailing instructions will be available from June 2010 for informational purposes only on the event web page www.ultramarin.com

The official, final sailing instructions will be issued to each competing boat on completion of registration on Friday, 2nd of July.

9. Venue

9.1 Appendix 4 shows the location of the regatta harbour (Ultramarin harbour)

9.2 The racing area will be outside the Ultramarin harbour on Lake Constance as close to shore as possible.

10 The Courses

Up and Downwind courses about approximately 1 hour target time for the first boat finished will be used.

11 Scoring

11.1 The Low Point System of Appendix A will apply.

11.2 Four Races must be completed to constitute a Championship

11.3 If fewer than 5 races have been completed, a boat's series score will be the total of her race scores.

If from 5 to 9 races have been completed, a boat's series score will be the total of her race scores excluding her worst score.

If 10 or more races have been completed, a boat's series score will be the total of her race scores excluding her two worst scores.

12 Support Boats

12.1 Support boats are required to register at the race office for official accreditation.

12.2 All support boats will be required to display an identification flag (yellow with black letters, 400mm high and 600mm wide), bearing the sailing number of the competitor they are supporting.

12.3 Support boats need an official licence for the Lake Constance.

12.4 Support boats are not permitted within a distance of 100 meters from the racing area whilst boats are racing unless directed otherwise by the race committee.

13 Berthing

Boats shall be kept in their assigned places in the harbour ULTRAMARIN.

14 Haul-Out Restrictions

Keelboats shall not be hauled out during the regatta except with and according to the terms of prior written permission of the race committee.

15 Diving Equipment and Plastic Pools

Underwater breathing apparatus and plastic pools or their equivalent shall not be used around keelboats between the preparatory signal of the first race and the end of the regatta.

16 Radio Communication

Except in an emergency, a boat shall neither make radio transmissions while racing nor receive radio communications not available to all boats. This restriction also applies to mobile telephones.

17 Prizes

17.1 Gold, silver and bronze medals will be presented to the crew of the first, second and third ranked boats.

17.2 The winner receives the perpetual World Champion Trophy and the title World Champion 2010 X-99 Class.

17.3 Series Prizes will be awarded to the first third of skippers.

17.4 Special prizes will be awarded.

17.5 There will be no prize money

17.6 Prizes not being collected become property of the host club.

18 Disclaimer of Liability

The responsibility for the decision of the person in charge to participate in a race or to continue with it is solely with him, to that extent he also takes the responsibility for his crew. The helmsman is responsible for the qualification and the correct nautical conduct of his crew

as well as for the suitability and the transport-safe condition of the registered boat. In cases of Force Majeure or on grounds of administrative orders or for safety reasons the organizer is entitled to make changes in the realisation of the event or to cancel the event. In these cases there does not exist any liability for compensation of the organizer to the participant. In case of a violation of obligations that do not constitute primary respectively material contractual duties (cardinal obligations), the liability of the organizer, no matter because of which cause in law, for material and property damages of all kinds and their consequences that arise to the participant during or in connection with the participation in the event resulting from a conduct of the organizer, his representatives, servants or agents, is restricted to damages that were caused wilfully or grossly negligent. When a violation of cardinal obligations occurs, in cases of simple negligence the liability of the organizer is limited to foreseeable, typically occurring damages. To the extent that the liability for damages of the organizer is excluded or restricted, the participant also relieves the staff – employees and representatives, agents, servants, sponsors and individuals who provide or drive salvage, safety or rescue vessels or assist with their use - from the individual liability for damages, as well as also all other individuals who were instructed to act in connection with the realisation of the event. The effective racing rules of the ISAF, the class rules as well as the regulations of the Notice of Race and the Sailing Instructions are to be complied with and are expressly recognised. The German law apply.

19 Insurance

Each participating boat shall be insured with valid third-party liability insurance with a minimum cover of € 750.000,-- per event or the equivalent.

20 Further Information

For further information please contact the YCL.

21 Provisional programme

all times CEST, Central European Summer Time, (GMT+2)

Saturday, 3rd of July harbour party (ULTRAMARIN Harbour)

Sonnday, 4th of July 19.00 opening ceremony in the Restaurant Pasta Marina

Dress code smart casual (no shorts)

Monday, 5th of July according to the sailed races, beer and small snacks

Tuesday, 6th of July according to the sailed races, beer and small snacks,

Sailors party in the tent

Wednesday, 7th of July according to the sailed races, beer and small snacks

Thursday, 8th of July according to the sailed races, beer and small snacks

Friday, 9th of July 19.30 Official Price Giving Ceremony

Saturday, 10th of July reserve day

On all days breakfast is optional of Your costs at Restaurant Pasta Marina

Appendix 1: Prescriptions Racing Rules of Sailing (Germany)

Teil 5	Part 5
Abschnitt A	Section A
Zusatz DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Für die Entgegennahme eines Protestes darf keine Gebühr verlangt werden.	Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: No fee should be charged for accepting a protest.
Abschnitt B	Section B
64.3 b	64.3 b
Zusatz DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Zur Feststellung der Tatsachen ist jeder anerkannte Vermesser berufen. Reichen dessen Feststellungen zur Entscheidung nicht aus, ist die entsprechende Frage unverzüglich dem jeweiligen Verband vorzulegen.	Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Any officially recognised measurer is qualified to establish the facts. Should his findings not suffice to reach a decision on the protest, then the protest must be submitted immediately to the relevant National Authority.
64.3 d	64.3 d
Zusatz DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Im Falle eines Vermessungsprotestes kann eine Kautions zur Deckung der voraussichtlichen Kosten verlangt werden.	Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: In the event of a measurement protest, a deposit fee may be charged to cover probable expenses.
65.2	65.2
Zusatz DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Falls von einer Protestpartei beantragt, die in 65.1 aufgelisteten Inhalte schriftlich zu bekommen, muss dies innerhalb von 15 Tagen geschehen. Bei Überschreitung dieser Frist kann ohne diese Unterlagen innerhalb weiterer 15 Tage Berufung eingelegt werden.	Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: If a protesting party applies for the details listed in 65.1 in writing, then these must be provided in 15 days. Should these time-limit be exceeded, then the protesting party may appeal within a further 15-day period without these documents.
68	68
<p>Zusatz DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Die Haftung des Eigners über die Wettfahrtregeln hinaus richtet sich nach bestehenden nationalen Gesetzen. Die Teilnahme an Wettfahrten erfolgt auf eigene Gefahr des Teilnehmers. Jede Haftung des oder der Veranstalter(s) aus der Durchführung der Wettfahrten ist ausgeschlossen. Die Wettfahrtleitung oder das Schiedsgericht sind für die Regelung von Schadensersatzansprüchen nicht zuständig.</p> <p>Grundlegender Zweck dieser Wettfahrtregeln ist die Vermeidung der Berührung zwischen Booten. Jeder Teilnehmer stimmt mit seiner Teilnahme an einer diesen Regeln unterliegenden Veranstaltung zu, dass er für Schäden aus jeder schuldhaften Verletzung der Regeln haftet und keinerlei Haftungsausschluss mit der Teilnahme an Segelregatten verbunden ist.</p>	<p>Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: The owner's liability beyond the jurisdiction of the Racing Rules complies with prevailing national law. The participation in a race is at the competitor's own risk. Any liability of the organising authority(ies) arising from the organisation of the races is ruled out. The settlement of indemnity claims is not the responsibility of the Race Committee or the Protest Committee.</p> <p>The basic purpose of these Racing Rules is the avoidance of contact between boats. Participating in a regatta under these rules each person agrees to be responsible for any liable breach of rules and that no exclusion of liability is connected with the participation in sailing regattas.</p>

Abschnitt D	Section D
70.5 a	70.5 a
Zusatz DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Die Zustimmung des zuständigen Nationalen Verbandes ist einzuholen.	Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: The approval of the relevant National Authority must be obtained.
70.6	70.6
Zusatz DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Es wird eine Berufungsgebühr erhoben. Sie ist mit der Berufungsschrift an den jeweiligen Nationalen Verband zu zahlen.	Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: An appeal fee will be charged. It is to be paid to the relevant National Authority together with the appeal in writing.
Teil 6	Part 6
78	78
Zusatz DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Boote internationaler und von dem jeweiligen Nationalen Verband anerkannte Klassen sind nur startberechtigt, wenn sie über einen gültigen Messbrief oder über ein gültiges Herstellerzertifikat entsprechend den Klassenvorschriften verfügen. Der verantwortliche Schiffsführer muss sich davon überzeugen, dass sein Boot den jeweiligen behördlichen Vorschriften entspricht.	Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Any boat of an international class or of a class officially recognised by the relevant National Authority will only be entitled to start when it possesses a valid measurement certificate or a valid manufacturer's certificate in conformance with the class rules. The helmsman in charge is obliged to satisfy himself that his boat complies with the relevant official regulations.
86.3	86.3
Zusatz DSV, ÖSV, Swiss Sailing: Zur Erprobung neuer Wettkampfformen können auch für internationale Regatten Regeländerungen genehmigt werden, wenn für jede Regatta vom durchführenden Verein vorher die schriftliche Genehmigung des zuständigen Nationalen Verbandes eingeholt wurde und diese in der Ausschreibung und den Segelanweisungen enthalten ist.	Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Changes to these rules may be granted for testing purposes of new formats of racing, provided prior written approval of the relevant National Authority is obtained by organising club and the approval is stated in the Notice of Race and the Sailing Instructions. This is also applicable to international regattas.
88.2	88.2
Zusatz DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Die Zusätze dieser Nationalen Verbände zu den Wettfahrtregeln – Segeln dürfen nicht geändert werden. Die Einschränkung von Änderungen anderer Vorschriften wird in diesen Vorschriften selbst geregelt.	Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: The addenda of these National Authorities to the Racing Rules must not be altered. The restriction of alterations to other regulations is laid down in these addenda.
89.1 c	89.1 c
Zusatz DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Die verantwortliche Durchführung von Regatten ist ordentlichen Mitgliedern des Nationalen Verbandes vorbehalten.	Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Only full members of the National Authority are entitled to organize regattas.
91 b	91 b
Zusatz DSV, ÖSV und Swiss Sailing: Die Zustimmung des zuständigen Nationalen Verbandes ist einzuholen.	Addendum DSV, ÖSV und Swiss Sailing: The approval of the relevant National Authority must be obtained.

Appendix 2 Amendments to the X99 class rules

Class Rule Change for the WC 2010 referring to the Class Rules 2010

Lifeline §3.8

The upper lifeline can be a set of two added wires with a diameter not less than 4mm joint with two shakles.

The lower lifeline can be a set of two added wires with a diameter not less than 3mm joint with two shakles.

Radar Reflector §13

A radar reflector according to §13(d) Class Rules is not mandatory.

Accomodation §15.1

It is allowed to close outlets and sea valves flush with the hull.

Addendum to §13 Minimum Saftey Equipment List

- a) A red flag in the size of 60cm by 60cm as a distress-signal according to the local law of the authorities. This flag is not to interchange with the protest flag of the RRS.

Appendix 3 - Application for Invitation

Ultramarin X-99 Weltmeisterschaft World Championship
2. – 10. Juli 2010 2nd till 10th of July 2010

Disclosure Form - Application for Invitation

Please note the following application form must be completed and returned to the contact listed below to ensure Your proper entry into the event. If a completed entry form is not received, your team will not be eligible for entry.

YACHT

Sail Number: _____

Yachtname: _____

OWNER

Club: _____

SKIPPER

Name: _____

Postal Address: _____

Country: _____

Citizenship: _____

Telephone: _____ Mobile No: _____

E-Mail: _____

Date of Birth: _____

Club: _____

ISAF ID _____

ENTRY FEE

The entry fee is € 450,- per boat. The entry fee is payable by bank transfer no later than 15th of May 2010:

Please state: X-99WC 2010 sail number, name of helmsman

CREW MEMBERS

Please list all crew members and their positions below:

Crew members	Position	Crew sizes (clothes in M, L, XL, XXL)

LIABILITY

Competitors participate in the X-99 Class WC 2010 entirely at their own risk - see RRS 4, Decision to race Injuries to competitors and damage to boats can and often do happen. The Organising Authority and all parties involved in the Organisation of the X-99 Class WC 2010 do not accept any responsibility or liability for any loss, damage or injury which may occur to any Person or property, whether ashore or afloat, as a consequence of participation in the Championship or otherwise. The Organising Authority and all parties involved in the WC disclaim any and all such liability.

INSURANCE

It is a condition of entry into the Championship, that the boat owner/competitor has third party liability insurance cover to a minimum value of € 750.000,- per event or the equivalent in the currency of the registration of the boat. Such insurance shall cover all risks arising whilst the competitor is participating in any way in the Championships, whether ashore or afloat

Accepted and Agreed:

Skipper Signature: _____ Date: _____

All completed application forms should be returned to Yachtclub Langenargen at the address below no later than 15th of Mai 2010.

Yachtclub Langenargen, Argenweg, G – 88085 Langenargen

Tel: +49-7543-912006, **Fax:** +49-7543-49553

E-mail: info@ycla.de

If you have any questions regarding the application or the Match Race Germany please contact President Michael Nöltge at Yachtclub Langenargen

Appendix 4 – map of Ultramarin harbour



Appendix 5 – DISCLAIMER

DISCLAIMER

All those taking part in the event do so at their own risk. The OA, its associates and appointees accept no responsibility for any loss, damage, injury or inconvenience incurred, howsoever caused.

Acc. To German law

The responsibility for the helmsman to participate in a race or to continue with it is solely with him, to that extent that he also takes the responsibility for his crew. The helmsman is responsible for the qualification and the correct nautical conduct of his crew as well as for the suitability and the transport-safe condition of the registered boat.

In cases of Force Majeure or on grounds of administrative orders or for safety reasons, the organizer is entitled to make changes in the realisation of the event or to cancel the event. In these cases there does not exist any liability for compensation of the organizer to the participant.

In case of a violation of obligations that do not constitute primary respectively material contractual duties (cardinal obligations), the liability of the organizer, no matter because of which cause in law, for material and property damages of all kinds and their consequences that arise to the participant during or in connection with the participation in the event resulting from a conduct of the organizer, his representatives, servants or agents, is restricted to damages that were caused wilfully or grossly negligent. When a violation of cardinal obligations occurs, in cases of simple negligence the liability of the organizer is limited to foreseeable, typically occurring damages. To the extent that the liability for damages of the organizer is excluded or restricted, the participant also relieves the staff - employees and representatives, agents, servants, sponsors and individuals who provide or drive salvage, safety or rescue vessels or assist with their use - from the individual liability for damages, as well as also all other individuals who were instructed to act in connection with the realisation of the event.

The effective racing rules of the ISAF, the regulations of the invitation to the competition and the sailing instructions are to be complied with and are expressly recognised.

Signatures

Skipper:	
Crew	
Crew	
Crew	
Crew	
Crew	
Crew	